

*** Badische Zeitung vom 10.12.2007 ***

Eine Reise durch die Welt des Kinos

Kai Trimpin stellt sich mit einem Filmmusik-Konzert als Dirigent des Musikvereins vor und erntet mehrfach stürmischen Applaus

Von unserem Mitarbeiter Christoph Baum

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. In die glitzernde musikalische Welt von Film und Fernsehen entführte der Haltinger Musikverein unter seinem neuen Dirigenten Kai Trimpin die Zuhörer auf einer kurzweiligen Zeitreise durch das vergangene Jahrhundert. Und das mit Erfolg, die Zuhörer spendeten immer wieder viel Applaus.



Hat sein Orchester offenbar im Griff: Dirigent Kai Trimpin bei der Jahresfeier in der Festhalle(FOTO: CHRISTOPH BAUM)

Im September 2007 hat Trimpin die musikalische Leitung von Jugend- und Aktivorchester übernommen und mit einem anspruchsvollen Programm in der Festhalle sogleich einen beachtlichen Start präsentiert. Das Ergebnis der Jugendarbeit konnte sich zu Beginn des Abends mit "Power Rock" und "I will follow him" mehr als nur hören lassen und der anhaltende Applaus machte eine Zugabe des Jugendorchesters erforderlich.

Mit dem Aktivorchester, dessen Darbietungen von Dennis Moser und Matthias Wrobel angesagt wurden, reiste man in die 20er-Jahre und begleitete eine melodiose Überquerung des Ärmelkanals. Wer kennt sie nicht, "Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten", die hier ihre musikalische Auferstehung fanden. Zehn Jahre später waren es die "Comedian Harmonists", die ihr Publikum ebenso begeisterten, wie der Haltinger Musikverein mit "Veronika, der Lenz ist da", Ein Freund, ein guter Freund" und mit dem "Kleinen grünen Kaktus" die Zuhörer zum Mitklatschen animierten.

Einen Oskar für die Drehmusik von Ernest Gold erhielt der Film "Exodus" mit seinen einprägsamen Melodien, die in der Festhalle Erinnerungen an einen großen Film wach werden ließen. Keiner hat aber die 50er-Jahre musikalisch so nachhaltig geprägt, wie "King Elvis", dem man mit einer Auswahl seiner Erfolgsmelodien ein kleines Denkmal setzte. Mit den 60er Jahren nahmen auch die bis heute erfolgreichen James-Bond-Filme ihren Anfang. "From Russia with Love", You only live twice" und die Titelmelodie zu "Goldfinger" sind zu wahren Ohrwürmern geworden, die der Musikverein nachdrücklich in Erinnerung brachte.

Schließlich: Wer kennt sie nicht, die Sergio Leone-Western, wie "Für eine Hand voll Dollar" mit den unvergesslichen Melodien von Ennio Morricone. Mit "Moments for Morricone" , vom Aktivorchester engagiert und sauber vorgetragen, sah man sie wieder reiten und schießen, den "Guten" , den "Bösen" und den "Hässlichen" . "Grease" ist die wohl bekannteste High-School-Liebesgeschichte, die bei der Jahresfeier durchschlagenden Erfolg verzeichnen konnte. Eindringlich und für die meisten lebendig ist die Musik von Andrew Lloyd Webbers "Don't cry for me Argentina" , für das der Musikverein mit der Solistin Miriam John einen wahren Glücksgriff getan hatte, deren Darbietung das Highlight des Abends wurde. Eines, hinter dem der Kino-Held "Shrek" mit seinen "Soundtrack Highlights" nicht hintan stehen wollte und vom Aktivorchester so überzeugend dargeboten wurde, dass es mehrerer Zugaben bedurfte, um die Musiker in den verdienten und gemütlichen Teil des Abend zu entlassen.

*** Badische Zeitung vom 10.12.2007 ***

Ehrennadel für Dannmeyer und Wehrle☆

Seit 25 Jahren im Verband aktiv



Vom Verbandspräsident Grässlin (rechts) geehrt :
Jürgen Wehrle und Beate Dannmeyer (Foto : Baum)

WEIL AM RHEIN/HALTINGEN (ba). "Der Musikverein Haltingen hat einen guten Ruf beim Alemannischen Musikverband" , sagte dessen Verbandsvorsitzender Hans Grässlin bei der Jahresfeier und lobte die Leistungen des Aktiv- und Jugendorchesters. Grässlin bezeichnete es als wohltuend, was mit Engagement musikalisch machbar sei, wobei er besonders auf die Jugendarbeit als Voraussetzung für die spätere Eingliederung ins Aktivorchester, einging. Hier sind es Beate Dannmeyer und Jürgen Wehrle, die nicht nur als Jugendleiter Verantwortung tragen, sondern sich auch seit 25 Jahren aktiv auf Verbandsebene einsetzen. Dafür wurden sie von Grässlin mit der Silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet.

Eine Reise durch die Jahrzehnte der großen Filmmelodien

Musikverein Haltingen mit großer Spiellust unter Leitung von Kai Trimpin / Jugendorchester und Solistin Miriam John begeisterten

Weil am Rhein-Haltingen (db). Beifallsstürme begleiteten die Jahresfeier des Musikvereins Haltingen, der am Samstag zu einer „Reise durch die Jahrzehnte“ eingeladen hatte, und mit großen Melodien aus der Filmgeschichte ein Wechselbad an Emotionen und Stimmungen heraufbeschwor. Knapp ein Vierteljahr unter der Dirigenschaft von Kai Trimpin, präsentierte sich das Aktivorchester in Topform, zeigte ein unerschöpfliches musikalisches Potenzial, und verstand es bestens und generationsübergreifend zu unterhalten.

Die ausgewählten Stücke zeigten das Können der Musikerinnen und Musiker. Für die 20er Jahre standen die komödiantisch-witzigen Elemente aus „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ von Ron Goodwin, schwungvoll und augenzwinkernd waren die „Comedian Harmonists“ in den 30er Jahren, aufwühlend die Musik



Mit Filmmusik spielte sich das Aktivorchester durch die Jahrzehnte. Zu den Glanzpunkten zählte auch das Solo von Miriam John.

Fotos: Daniela Buch

von Ernest Gold aus dem 40er-Jahre-Film „Exodus“ um das Flüchtlingsdrama auf dem gleichnamigen Schiff.

Einfallsreich waren die Gesangseinlagen der Musiker beim flotten „Tribute to Elvis“ in den 50er Jahren, bei dem auch Balladen nicht zu kurz kamen. Das 60er Jahre-

Medley „The Best of Bond“ verband Spannungsmomente und herausragende Einzelstimmen, eine Gänsehaut-Dramatik, die in den Kultmelodien wie „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Ennio Morricone verstärkt wurde.

Quietschbunt der Kontrast, mit dem das locker-fröhliche

„Grease“ die 80er Jahre einläutete, gefolgt von den Musicals der 90er Jahre wie Andrew Lloyd Webbers „Don't cry for me Argentina“, begleitet von einem sehr eindringlichen Gesangssolo von Miriam John, die später nochmals für eine Zugabe auf die Bühne kam. Auszüge aus



der Musik von John Powell und Harry Gregson-Williams zur computeranimierten Filmreihe „Shrek“ wiesen den Weg ins 21. Jahrhundert. Auch nach zwei Zugaben durften die Musiker nicht von der Bühne und beendeten das Programm erst mit dem „Badnerlied“ - auf Wunsch

und zu Ehren von Alt-Ortschaftsrat Manfred Däublin.

Auch das im September neu formierte Jugendorchester hatte bei der Jahresfeier seinen ersten Auftritt. Die 18 Jungmusiker zwischen zehn und zwölf Jahren eröffneten den Abend mit einem „Power Rock“ und dem Gospelhit „I will follow him“, und spielten sich so bravourös in die Herzen des Publikums, dass sie nach der Zugabe mit donnerndem Applaus verabschiedet wurden.

Die Jahresfeier des Musikvereins Haltingen, der nächsten Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, bezeichnete Hans Grässlin, der Bezirksvorsitzende des Alemannischen Musikverbands, als ein Beispiel dafür, was bei entsprechendem Engagement von Dirigent und Musikern musikalisch machbar sei. Eine gute Jugendarbeit, wie sie der Verein betrieben habe, sei unerlässlich für einen starken Aktivbereich.



Zahlreiche Aktiv- und Passivmitglieder des Musikvereins Haltingen wurden geehrt, darunter (v.r.) Peter Klepp, Gerhard Flury, Steffen Strobel, Heinz Meindel, Friedrich Schaulin, Silvano Nardone und Dennis Moser.

Foto: Daniela Buch

Viele Ehrungen beim Haltinger Musikverein

Ehrenmitglieder und Treuenadeln

Weil am Rhein-Haltingen (db). Matthias Tröstl, Vorsitzender des Musikvereins Haltingen, nahm bei der Jahresfeier zahlreiche Ehrungen vor. Er dankte allen geehrten Passiv- und Aktivmitgliedern für ihre verlässliche Treue und wertvolle Unterstützung.

Nach 40-jähriger Passivmitgliedschaft wurde Peter Klepp zum Ehrenmitglied ernannt. Die Goldene Treuenadel für 30-jährige Passivmitgliedschaft erhielten Günter Dietrich, Gerhard Flury, Karl

Albert Hornberger, Erwin Reinhard und Karl Starringer. Mit der Silbernen Treuenadel für 20-jährige Passivmitgliedschaft wurden Siegbert Aßmann, Helmut Gassmann, Heinz Meindel und Friedrich Schaulin ausgezeichnet.

Aus den Reihen der Aktivmitglieder erhielt Steffen Strobel für 20-jährige Mitgliedschaft die Goldene Treuenadel. Silvano Nardone und Dennis Moser erhielten die Silberne Treuenadel für zehnjährige Mitgliedschaft.

Weil am Rhein



Mit der Silbernen Verbandsehrennadel

wurden Beate Dannmeyer und Jürgen Wehrle für ihre 25-jährige Aktivmitgliedschaft im Alemannischen Musikverband ausgezeichnet. Beide seien „mit Leibe und Seele der Blasmusik verschrieben“ und ihr „Kameradschaftsgeist“ und Gemeinschaftssinn sei vorbildlich, betonte Hans Grässlin, der Bezirksvorsitzende des

Verbands bei der Jahrsfeier des Musikvereins Haltingen. Außerdem wurde Beate Dannmeyer (Alt-Saxophon) nach 25 Jahren Aktivmitgliedschaft zum Ehrenmitglied des Musikvereins Haltingen ernannt. Von 1984 bis 1990 und seit 1995 bis heute ist Beate Dannmeyer als Schriftführerin im Vorstand tätig

und hat seit 2006 das Amt der Jugendleiterin inne. Jürgen Wehrle (Trompete) erhielt die Goldene Treuenadel des Vereins für seine 20-jährige Aktivmitgliedschaft. Seit 2002 engagiert er sich als Jugendleiter und hat von 2005 bis August 2007 das Jugendorchester dirigiert.

Foto: Daniela Buch